



noch einmal das gewünschte (Dreimal schwarzer Kater).

Senioren-Orchester (Always Ready) Zum Abschluss des unterhaltsamen und abwechslungsreichen Konzertprogrammes spielte das Senioren-Orchester des HCD auf. Bereits mit dem ersten Marsch (Always Ready) von Mike Ground zeigten die Instrumentalisten unter René Flury, dass sie allzeit bereit sind. Die anspruchsvolle Komposition (Visit to an old Territory) wird das Orchester am Eidgenössischen in Nyon vortragen, und am Konzert bewies das Ensemble, dass es dafür bestens vorbereitet ist. Zu den Klängen dieses gefühlvollen, an das rauhe Klima Irlands erinnernden Werkes wurden Lichtbilder der grünen Insel an die Wand projiziert.

Beschwingter ging das Konzert mit dem (Swing-Intermezzo) weiter. Diese Komposition liess da und dort Füsse mitwippen, und die einwandfrei gemischten schnellen Tonfolgen wurden mit dem verdienten Applaus bedacht. Die bekannte Melodie (Blue Tango) wurde vom Ensemble harmonisch und sicher dargeboten, und schliesslich folgte im Big-Band-Stil das ebenfalls bekannte Stück (Sweet Georgia Brown), in welchem das Schlagzeug zu einem lautstark beklatschten Solo kam. Den Abschluss des Programmes bildete der Evergreen (Music) von John Miles, doch damit liessen die Zuhörer den HCD noch nicht ziehen. Als Zugabe wurde noch einmal ein swingendes Stück gespielt, und das Publikum klatschte begeistert den Takt mit. Abschliessend dankte Peter Wyss dem Publikum wie den Musikanten, die einen harmonischen, unterhaltsamen Konzertabend geboten hatten.

Unterhaltsames Konzert des Handharmonika-Clubs Döttingen

Harmonischer Klang-Cocktail für jung und alt

(je) Am Samstag abend hat der Handharmonika-Club Döttingen HCD zu seinem Jahreskonzert in der Turnhalle Bogen in Döttingen eingeladen. Die Zuhörer in der fast vollständig besetzten Halle kamen in den Genuss eines Konzertprogrammes, das für jung und alt etwas zu bieten wusste. Schon die kleinsten Nachwuchs-Musikanten zeigten ein erstaunliches Können, ebenso die Junioren und das Senioren-Orchester, und Gäste aus Österreich sorgten für lebhaftige Abwechslung.

Im Namen des Handharmonika-Clubs Döttingen konnte Peter Wyss das zahlreich erschienene Publikum herzlich willkommen heissen. Abschliessend führte Isabella Flury humorvoll durch den Abend.

Genuss für Gehör und Auge

Den musikalischen Auftakt bestritt das Junioren-Orchester unter der souveränen Leitung von René Flury mit einem Besuch in der französischen Metropole Paris. Zur melodischen Komposition (Visit to Hauptstadt) von Pierre Visar wurden Dias der Hauptstadt an die Wand projiziert. Von Paris führte die musikalische Reise dann mit dem (Latin-American-Medley) nach Lateinamerika. Nachgerade in den ruhigen Passagen der südländischen Klänge bewies das Junioren-Orchester ein sehr präzises Zusammenspiel der einzelnen Stimmen.

Zwei Werke von Renato Bui liessen darauf die Füsse der Zuhörer mitwippen. Bei (Hey-hey-Kasatschok) legten die Junioren sowohl in den dynamischen Passagen wie im wehmütigen Zwischenteil eine erstaunliche Sicherheit an den Tag, und auch die anspruchsvollen Tempo-Wechsel wurden

einwandfrei gemeistert. Der grosse Beifall entlohnte die jungen Instrumentalisten für ihre Anstrengungen. Abschliessend führte das Stück (Rock and Roll Baby) in die Moderne. Die Junioren selbst waren mit ebensolcher Begeisterung dabei wie das Publikum, das mit lang anhaltendem Applaus eine Zugabe forderte und dabei dann sogar den Takt mitklatschte.

Akkordeonschüler mit erstaunlicher Fertigkeit

Nachdem Isabella Flury abschliessend etwas Werbung für das Junioren-Orchester gemacht hatte, war die Reihe an den Akkordeonschülern der umliegenden Musikschulen. Der Nachwuchs legte bei den drei Kompositionen (Aargauock), (Charlots of Fire) und (Boys and Girls Cha Cha Cha) bereits ein erstaunliches Können an den Tag. René Flury hatte beim Arrangement des ersten Stückes etwas vereinfachend eingegriffen, und das dritte Stück stammte gar aus seiner eigenen Feder. Die ganz zu Beginn noch spürbare Nervosität des Nachwuchses legte sich mit zunehmender Dauer des Vortrages, und zuletzt war den jungen Musikschülern so grosser Beifall sicher, dass auch sie noch eine Zugabe spielen durften.

Musikalische Gäste aus Österreich

Nach der Pause überraschte der Handharmonika-Club Döttingen seine Gäste mit einer besonders sympathischen Geste: Geschmückt mit Wunderkerzen, wurde dem Publikum gratis ein Cocktail serviert. Für einen musikalischen Cocktail waren anschliessend Gäste aus Feldkirch besorgt. Der Akkordeon Club Montfort sorgte mit seinem klanglichen Intermezzo für hochstehende Abwechslung im Konzertprogramm. Zunächst interpretierten die Gäste sehr gefühlvoll eine (italienische Tango-Serenade), dann folgte eine vielfältige und vielgestaltige Komposition,

der dritte Satz (Noon - Mittag) aus der (Rocky Mountains Suite) von J. Steffaro.

Lang anhaltenden Applaus erntete das mit sehr schnellen und anspruchsvollen Tonfolgen gespickte Stück (Dreimal schwarzer Kater), doch die Zuhörer mussten sich noch etwas gedulden, bis sie in den Genuss der vehement geforderten Zugabe kamen. Als Abschluss spielten die Gäste aus Feldkirch den Walzer (Donauwellen), und nach einer ersten Zugabe schliesslich

Fotostudio Schläfli

5314 Kleindöttingen

Professionelle Fachvergrösserungen und Poster ab ihren Negativen

056/245 59 60

Studio / Werbung / Industrie

Fachlabor für sw und color Bildveredelung / Einrahmungen

Richtplan und Gemeindeautonomie

Podiumsdebatte im Hotel (Bahnhof) Döttingen am Mittwoch, 3. April, 20 Uhr.

Vertreter der bürgerlichen Parteien des Bezirks Zurzach setzen sich mit Regierungsrat Dr. Thomas Pfisterer über das Thema (Der Kantonale Richtplan und die Gemeindeautonomie) auseinander. Unter der Leitung des Endinger Vizeamanns Dr. Robert Lang diskutieren mit dem Baudirektor Grossrat Felix Binder (CVP, Tegerfelden), Grossrat Werner Indermühle (SVP, Zurzach), Gemeindeamman Marcel Iseli (FDP, Zurzach), Gemeinderat Hansjörg Knecht (SVP, Leibstadt), Gemein-

deamann Kurt Schmid (CVP, Lengnau), Gemeindeamman Dr. Peter Schwaller (SVP, Endingen).

Ausgangspunkt für die Diskussion ist das Ergebnis einer Blitzumfrage im Kanton, die ergeben hat, dass

- man bezüglich Umsetzung der ROK-Leitsätze geteilter Meinung ist (50:50),
- bei der Frage nach dem Richtplan als einem flexiblen Führungsinstrument das Nein überwiegt (20:80), bezogen auf die Gemeindeautonomie das ja/nein-Verhältnis 10:90 ausgefallen ist,
- mit 60:40 für Rückweisung votiert wird,
- die Vernehmlassung immerhin 60 Prozent der Befragten befriedigt hat.

Koblentz: Erstmals drei Kindergärten mit dabei

Frühlingsanfang mit Blumen

(pds) Beim traditionellen Frühlingseinläuten am letzten Donnerstag machten erstmals drei Koblentzer Kindergärten mit. Ihre Wägelchen mit den Frühlingsblumen waren am Morgen und am Nachmittag unterwegs. Die hübsch gebundenen Sträusschen, die die Kinder den Passanten überreichten, sorgten für viel Freude in den Koblentzer Wohnquartieren.

Handwägelchen, in denen die schön gebundenen Sträusschen lagen. Bei den Erwachsenen angekommen, überreichten die (Pfidis) oft nach viel gutem Zureden die Frühlingsboten. Die so Beschenkten freuten sich ehrlich und dankten überschwänglich.

Mit diesem Einläuten ist der Startschuss für den Koblentzer Frühling gefallen. Er hätte nicht annäherlich sein können. Dank gebührt allen Blumen Spendern und natürlich den drei Verantwortlichen Gaby Fricker, Sabine Bär und Susanne Bürkli, die als Kindergärtnerinnen auch dieses Jahr wieder viel Freude übermittelt haben. Und eben - diesmal waren gleich drei Abteilungen unterwegs. Die Koblentzer Schule ist eindeutig auf Expansionskurs.

An verschiedenen Stellen entlang der Strassen von Koblentz standen am letzten Donnerstag Leute zusammen, spitzten ihre Ohren und schauten erwartungsfroh in Richtung Schule. Von dort näherte sich gemächlich der Zug der Kindergärtler. Ein heller Glockenklang begleitete sie. Als Blumenkinder zogen die kleinsten Schüler



Das Junioren-Orchester des Handharmonika-Clubs Döttingen wusste zu gefallen.

